

# Frischluff-Saugschlauchgerät 6500S

## sorgt für Unabhängigkeit

Das Frischluft-Saugschlauchgerät 6500 S dient als umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät / Isoliergerät. Es wird überwiegend eingesetzt, wenn in kontaminierten oder sauerstoffarmen Arbeitsbereichen normaler Filter-atemschutz nicht ausreicht, wenn bei Langzeiteinsätzen erschöpfte Filter zu häufig ausgewechselt werden müssten (Wirtschaftlichkeit) oder wenn keine Atemluftversorgung über Druckluft möglich ist.

Der Geräteträger saugt die Atemluft mittels seiner Lungenkraft durch den Frischluft-Zuführungsschlauch an. Die Lufteintrittsöffnung des Schlauches (Schutzsieb Ms) wird in schadstofffreier und atembare Umgebungsluft mit der Sicherungskette festgelegt, um ein Nachziehen in den gefährdeten Arbeitsbereich zu verhindern.

Die ausgeatmete Luft gelangt durch die Ausatemventile der Vollmaske direkt in die Umgebungsatmosphäre. Ein Rück-atmen in den Frischluft-Zuführungsschlauch wird durch das Einatemventil der Maske unterbunden.

Da der Unterdruck während der Einatmung (Einatemwiderstand) zwangsläufig von der Schlauchlänge abhängt, wird diese auf maximal 20 m begrenzt.

Die Geräte sind leicht und vor allem einfach aufgebaut. Im Vergleich zu einem auf dem Rücken getragenen Pressluftatmer können auch enge Einstiegsöffnungen überwunden werden. So finden sich beispielsweise typische Einsatzgebiete bei Inspektions- oder Instandsetzungsarbeiten in Tankanlagen, Kesseln, Schächten oder Silos / Jauchegruben (Landwirtschaft). Bei „Arbeiten in Behältern und engen Räumen“ müssen besondere Bestimmungen beachtet werden, so die Benutzung von Auffanggurten oder die Überwachung der Arbeiten durch Sicherungsposten. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den BG-Regeln BGR 117 (ZH1/77) und BGR 190 „Benutzung von Atemschutzgeräten“ (ZH1/701).

Wegen ihrer robusten und unkomplizierten Bauart garantieren die Frischluft-Saugschlauchgeräte 6500 S ein Höchstmaß an Sicherheit bei zugleich minimalem Wartungsaufwand.

Das Frischluft-Saugschlauchgerät 6500 S entspricht der Europäischen Norm EN 138.



Das Geräteanschlussstück ist mit einem Standard-Rundgewindeanschluss nach EN 148-1 ausgerüstet. Dementsprechend kann das Gerät mit der Vollmaske BRK 820 in Normaldruckausführung (DIN EN 136) zuverlässig betrieben werden.

Der Einsatz von Halbmasken als Atemanschluss ist wegen der zu erwartenden höheren Leckagen nicht zulässig.

Zur Aufbewahrung und zum Transport der Frischluft-Saugschlauchgeräte stehen Aufbewahrungsbehälter aus Aluminium zur Verfügung. Sie können je nach Größe, Luftzuführungsschläuche bis zu 20 m Länge, Schutzsieb Ms, Grundgerät 6500S, Vollmaske und Auffanggurt aufnehmen.

v.l.: Vollmaske BRK 820 in Verbindung mit Grundgerät 6500 S (bestehend aus: Standard-Rundgewindeanschluss nach DIN EN 148-1, Faltenschlauch ASF, Leibgurt und Schulterriemen aus Leder, Zugentlastung mit drehbarer Klauenkupplung)

Aufbewahrungsbehälter aus Aluminium,

Auffanggurt DIN 7478 Form A,

Frischluff-Zuführungsschlauch FZS 25 (nach DIN EN 138), 25 mm I. W., antistatisch, mit Sicherheitsklauenkupplungen in Verbindung mit Schutzsieb Ms.